

Flensburger Tageblatt - Dienstag, 29.07.2008

## Lob und Preise für Züchternachwuchs

**Bei Kaninchenschau 70 Tiere präsentiert**

**Gelting**

/

**uk**

– Der 14-jährige Kevin Hansen und seine drei Jahre jüngere Schwester Jasmin aus Langballig sind in die züchterischen Fußstapfen ihres Großvaters Udo Haertel getreten – der gehörte vor 40 Jahren zu den Gründungsmitgliedern des Kaninchenzuchtvereins U 66 Ostangeln. Die Geschwister bilden eine Zuchtgemeinschaft und erhielten bei der Jungtierschau, die in der Geltinger Birkhalle stattfand, für ihre Zuchtgruppe der Rasse „Kleinsilber, schwarz“ in der Gruppe der Jugendlichen den Landesverbandsehrenpreis und viel Anerkennung für das mit „sehr gut 6“ bewertete beste Tier der gleichen Rasse.

Zehn der dem Verein angehörenden 35 Züchter präsentierten diesmal 70 Kaninchen aus zehn verschiedenen Rassen. Bei den Erwachsenen bewerteten die Preisrichter vier verwandte Tiere der Rasse „Helle Großsilber“ als beste Zuchtgruppe – ihr stolzer Besitzer: Klaus-Dieter Möse aus Karby. Auf sein züchterisches Konto geht aus der gleichen Rasse auch der beste Rammler der Schau mit der Höchstnote „sehr gut 7“. Die beste Häsinn – „Rheinische Schecken“ – hingegen gehört der Zuchtgemeinschaft Matthias Knoten aus Kronsgaard/Wolfgang Müller aus Hamburg. Auch dieses Tier erhielt die Höchstnote.

Außer Konkurrenz präsentierten sich drei Häsinnen mit zusammen 22 Jungen – zwischen fünf und zehn Wochen alt: „Rheinische Schecken“, „Kleinsilber, schwarz“ und „Zwergwidder, perlfehschwarz“. Und weil sie „knuddelig“ anzuschauen waren, gewannen sie schnell die Herzen der Besucher. Zudem wurde mit ihrem gesonderten Auftritt die Entwicklung eines Kaninchens vom Baby bis hin zum ausgewachsenen Tier veranschaulicht.

Mitte Oktober sind die Ostangler Kaninchenzüchter wieder in der Birkhalle. Dann richten sie eine große Ausstellung mit rund 300 Tieren für den Kreisverband Schleswig-Rendsburg-Flensburg aus. Parallel dazu findet eine Ausstellung des Geflügelzuchtvereins Ostangeln/Kappeln statt. Ausstellungsleiter Wolfgang Müller freut sich schon heute: „Das wird wieder eine attraktive Gemeinschaftsschau.“